



Samstag, 10. Januar 2009

John K. Yambasu neuer Bischof in Sierra Leone

Bischöfin Rosemarie Wenner war Ende Dezember bei der Tagung der Zentralkonferenz Westafrika in Liberia. Hier wurde John K. Yambasu zum neuen Bischof für Sierra Leone gewählt.

"Unser Erlöser kommt", diese adventliche Botschaft zierte die Stirnseite der großen Tubman Memorial United Methodist Church in Paynesville, einem Stadtteil von Monrovia. Dort tagte vom 18.-21.12.2008 die Zentralkonferenz Westafrika und ich war als Vertreterin des Bischofsrats dabei.

Das Gebiet dieser Zentralkonferenz umfasst die Länder Nigeria, Elfenbeinküste, Liberia und Sierra Leone. Die Herausforderungen sind überall groß: Liberia und Sierra Leone leiden noch unter den Folgen der Bürgerkriege, in der Elfenbeinküste gab es gewaltsame Auseinandersetzungen rund um die letzten Wahlen, es gibt viel zu tun in der Armutsbekämpfung, dem Gesundheitsdienst und im Aufbau und Unterhalt von Schulen. Die Menschen sehnen sich nach Erlösung und die Christen sind gefordert, ihrer Hoffnung handfest Ausdruck zu geben.

Vier Bischöfe leiten die Konferenzen in Westafrika: Bischof Boni ist für die große Kirche in der Elfenbeinküste verantwortlich, die erst seit Kurzem zur Evangelisch-methodistischen Kirche gehört. Bischof Kulah, der aus Liberia stammt und schon einige Jahre im Ruhestand war, übernahm nach dem Tod von Bischof Mavula die Leitung der Kirche in Nigeria. Er investiert Zeit und Energie in die Versöhnungsarbeit und wir hoffen, dass sich die Kirche unter seiner Leitung stabilisiert. Bischof Innis ist in Liberia tätig.

Die Zentralkonferenz hatte die Aufgabe, einen Nachfolger für Bischof Humper zu wählen, der bisher die Leitung der Kirche in Sierra Leone innehatte und zum 1. Januar 2009 in den Ruhestand ging.

Bei der Jährlichen Konferenz in Sierra Leone waren drei Kandidaten nominiert worden. Danach war es zu großen Spannungen in der Kirche gekommen, die sich auch bei der Zentralkonferenz bemerkbar machten. Das Vorbereitungskomitee hatte die Bischofswahl als letzten Punkt auf die Tagesordnung gesetzt. Am Samstagabend gegen 18 Uhr war die spannende Entscheidung gefallen: Die Delegierten wählten schon im ersten Wahlgang Pastor John K. Yambasu mit der erforderlichen 60 % Mehrheit. Er hatte auch bei der Nominationswahl in Sierra Leone die meisten Stimmen erhalten. Die Freude vieler Delegierten und Gäste aus Sierra Leone war groß und alle Anwesenden waren erleichtert, als Vorgänger und Nachfolger mit versöhnlichen Worten und Gesten ihren Willen zu Zusammenarbeit bekundeten.

Der Gottesdienst zur Einführung des neuen Bischofs am 4. Advent dauerte dreieinhalb Stunden. Es nahm auch die liberianische Präsidentin Ellen Sirleaf-Johnson teil, die eine engagierte methodistische Christin ist. Ich war die Predigerin in dieser beeindruckenden Feier.

Auf Bischof Yambasu warten große Aufgaben. Sierra Leone leidet noch immer unter den Folgen des Bürgerkriegs. Die Infrastruktur im Land ist schlecht und auch in der Kirche ist einiges an Aufbauarbeit zu leisten. Als EmK in Deutschland sind wir gerne bereit, die langjährige Partnerschaft mit den Kirchen in Westafrika weiter zu gestalten.

Bischöfin Rosemarie Wenner

Foto: Phileas Jusu UMNS